

SONDERDRUCK

überreicht vom Verfasser

Aus: Visser, Karakorum, Band I

(Verlag F. A. Brockhaus in Leipzig)

Herausgegeben am 15. Januar 1935

OPILIONIDAE,

von Prof. Dr. C. Fr. ROEWER, Bremen.

Die Ausbeute an Opilioniden ist leider sehr gering und beläuft sich nur auf 17 Stück. Es kommt hinzu, daß die meisten Tiere derart schlecht konserviert worden sind und durch den langen Transport so gelitten haben, daß sie mit geringen Ausnahmen unmöglich bis zur Art bestimmt werden können. Andere Exemplare sind so jung, daß sie nicht bis zur Art bestimmbar sind. Immerhin läßt sich feststellen, daß es sämtlich Angehörige der Palpatores-Phalangiidae-Phalangiinae sind, wie sie aus diesen Gebirgsgegenden nördlich der Hauptketten des Himalaya zu erwarten waren. Das Material enthält:

1. ? *Opilio* sp.

Ein verblichenes Weibchen, wahrscheinlich einer *Opilio*-Art, von Chimshin Jilgha valley, 4700—4800 m, 27. VII.—6. VIII. 1929.

2. *Euphalangium nordenskiöldi* (KOCH) (1879)

6 Stücke (♂, ♀), Seitental des Chip-chap-Tales, 5100—5400 m, 16. bis 26. VIII. 1929; 3 ♂ von Camp 51—52, 5300—5600 m, 26.—31. VIII. 1929.

3. ? *Phalangium* sp.

Ein schlecht konserviertes und ganz verstümmeltes, daher unbestimmbares Exemplar, wahrscheinlich der Gattung *Phalangium* angehörend, von Shyok valley, between Kataklik and Saser Brangsa, 4150—4500 m, 24. VI.—11. VII. 1930.

Weiter:

2 völlig entfärbte, nicht erwachsene Phalangiinae, denen alle Beine und Pedipalpen fehlen; daher sind sie nicht zu bestimmen. Gefunden: Tehrong valley, near Siachen-Gletscher (in the night), 4125 m, 20.—26. VI. 1929.

2 nicht erwachsene, verstümmelte, daher unbestimmbare Phalangiinae, von Lamayuru Gompa, 3300 m, 1. VIII. 1930.

2 junge Tiere, in Häutung begriffen, in Alkohol völlig entfärbt, wahrscheinlich den Phalangiinae angehörend, aber weiter unbestimmbar, von Lamayuru Gompa, 3300 m, 1. VIII. 1930.